



BETA-50

Deutsch – Bedienungsanleitung



1. EINFÜHRUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde: Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Block&Block und den Kauf unseres **BETA-50**. Traversenliftes. Lesen Sie bitte die gesamte Bedienungsanleitung und die Sicherheitsanweisungen sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Traversenlift arbeiten, um auf diese Weise ein optimales Resultat beim Gebrauch Ihres neuen Traversenliftes zu erzielen.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Block&Block, für die Sie sich immer an autorisierte Händler wenden müssen. Wenn Sie keine Originalteile verwenden oder Änderungen an dem Traversenlift vornehmen, verlieren Sie alle Garantieansprüche. Im Reparaturfall oder bei einer Beratung zu Ersatzteilen müssen Sie die Seriennummer Ihres Traversenliftes angeben.

Um die größtmögliche Sicherheit beim Gebrauch Ihres Traversenliftes garantieren zu können, ist es erforderlich, dass der Traversenlift einer jährlichen Überprüfung durch einen von Block&Block autorisierten Händler überprüft wird. Dabei wird der Zustand des Traversenliftes im allgemeinen und des Kabels, der Winde und der Klappsplinten im besonderen überprüft.

BLOCK&BLOCK behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen an der Produktspezifikation und den Teilen dieses Produktes vorzunehmen.

2. TECHNISCHE INFORMATIONEN

Der Traversenlift mit Teleskopvorrichtung "**BETA-50**" wurde entworfen, um von Gerüsten gestützte Ton- und Beleuchtungssysteme, auf unterschiedliche Höhen zu heben.

2.1- Traversenlift BETA-50

2.2- Entwickelt, um Ton- und Beleuchtungssysteme in vertikaler Richtung in unterschiedliche Höhen zu heben.

2.3- max. Tragkraft: 220 kg (485 lb).

2.4- min. Tragkraft: 25 Kg (55 lb).

2.5- max. Höhe: 5,3 m (17.38 ft).

2.6- min. Höhe: 1,70 m (5.58 ft).

2.7- Grundfläche: 2,11 x 2,11 m (6.92 x6.92 ft).

2.8- Gewicht: 72 kg (158.7 lb).

2.9- Durchmesser des Adapters: 38 mm

2.10- Werkstoff: Profile aus Kohlenstoffstahl, Art S-275-J0H, hergestellt gemäß den Normen EN10219 y EN10305.5.

2.11- System mit fünf Teleskopprofilen, zu betätigen durch eine Winde mit einem Stahlseil von 6 mm, das über mit einem Stahllager über Stahlscheiben geführt wird.

2.12- Winde: 900 kg Maximallast mit automatischer Lasthaltebremse . CE-Konformitätserklärung gemäß den einschlägigen harmonisierten Normen DIN EN 13157, EN 12100 I und II, Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

2.13- Verzinkte Stahlseile, Art 6x19+1 , hergestellt auf der Grundlage der Norm EN 13414-1:2004, Widerstand 1770 N/mm². Seildurchmesser: 6 mm.

2.14- Verschlüsse, um die Abschnitte in verschiedenen Höhen zu blockieren.

2.15- Verschlüsse in der Grundfläche, um die Ausleger zu verankern.

2.16- Ausleger mit verstellbaren Spindeln und Stahlplatten über rutschfesten Gummifüßen.

2.17- Korrosionsschutz, Grundierung mit Epoxi-Farbe.

2.18- Wasserwaage zum Einstellen der senkrechten Turmlage.

2.19- Transportrollen zum Bewegen des eingefahrenen Turms.

2.20- Erdungsverbindung.

3. SICHERHEITSANWEISUNGEN

3.1- Der Traversenlift darf nur auf harten und ebenen Flächen aufgebaut werden.

3.2- Vergewissern Sie sich, dass die Ausleger richtig eingesteckt und die automatischen Verschlüsse festgestellt sind.

3.3- Bevor Sie den Traversenlift aufstellen müssen Sie ihn mit den Sicherheitsrastbolzen hinstellen und mittels der Wasserwaage, die im Traversenlift integriert ist überprüfen, dass er vertikal steht.

- 3.4-** Bevor Sie den Traversenlift beladen, vergewissern Sie sich, dass alle angebauten Teile durch automatische Verschlüsse blockiert und eingefahren sind.
- 3.5-** Vergewissern Sie sich, dass die Mindestlast 25 kg beträgt, da nur dann die Winde-Bremse richtig funktioniert.
- 3.6-** Überschreiten Sie niemals die maximale Belastung Ihres Traversenliftes, die im Datenblatt angegeben ist.
- 3.7-** Stellen Sie den Traversenlift niemals unter Stromleitungen auf.
- 3.8-** Schließen Sie den Turm an die Erdung der Installation an, um mögliche elektrische Kontakte zu vermeiden.
- 3.9-** Nutzen Sie den Traversenlift niemals zur Beförderung von Personen oder Tieren.
- 3.10-** Bei Anwendungen unter freiem Himmel mit Windgeschwindigkeiten von mehr als 10 km/h, muss der Traversenlift mit Stahlankern, von mindestens 6 mm fixiert werden, um Schwankungen durch den Wind zu vermeiden.
- 3.11-** Verwenden Sie niemals eine Leiter auf dem Traversenlift oder lehnen eine Leiter an den Traversenlift an.
- 3.12-** Versuchen Sie den Turm nicht zu bewegen, wenn dieser beladen und ausgefahren ist.
- 3.13-** Transportieren Sie den Turm niemals, wenn einige seiner angebauten Teile entfaltet sind.
- 3.14-** Kontrollieren Sie Vor jedem Aufbau des Traversenlift den Zustand des Seils und der Winde.
- 3.15-** Niemand soll sich unter dem Traversenlift aufhalten.
- 3.16-** Verteilen Sie die Ladung richtig mittels eines geeigneten Trägers, um ein Kippen und Hebelwirkungen zu vermeiden.
- 3.17-** Niemals den Bremsmechanismus der Winde fetten oder schmieren.
- 3.18-** Legen Sie nichts auf den Ausleger oder den Mast des Traversenliftes.
- 3.19-** Unter normalen Umständen gibt es keine Geräusche von sich, die mehr als 75dB betragen.

BLOCK & BLOCK Towers

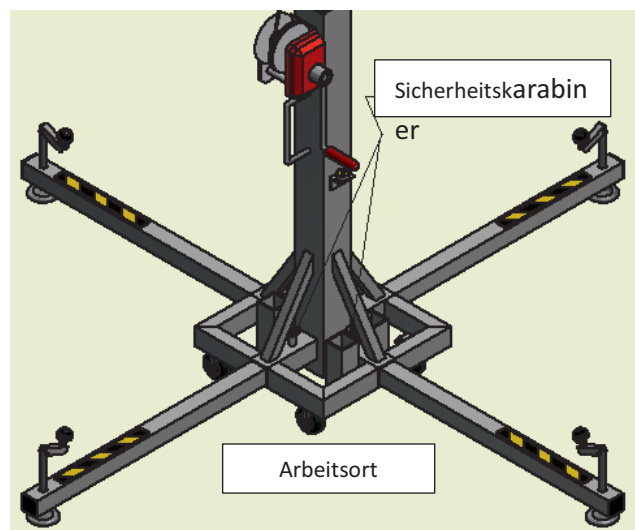
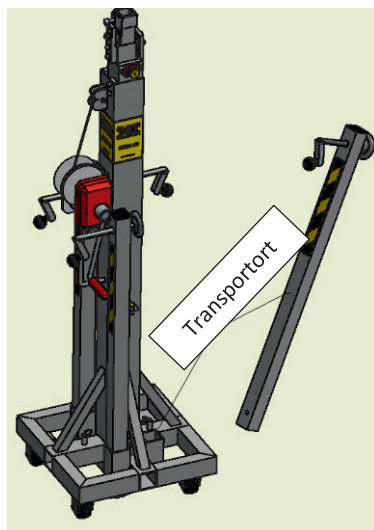
3.20- Vor jedem Gebrauch ist sicherzustellen, dass die Wasserwaage in einem einwandfreien Zustand ist, weil dieses sich negativ auf die richtige Ausrichtung auswirken kann.

3.21- Während der Traversenlift ausgefahren oder abgesenkt wird, dürfen Sie weder das Seil noch die Windenspule berühren, weil dies schwere Schäden verursachen kann.

3.22- Wenn es zu einem Seilriss kommt, wird der Traversenlift mittels der Sicherheitshäkchen blockiert, damit die Ladung, nicht herunterfällt. Tritt dieser ungewöhnliche Fall ein, müssen Sie den Traversenlift mit Hilfsmitteln entladen (wie z.B. mit einem Kran oder einem mobilen Lift) und den beschädigten Traversenlift beim technischen Dienst von Block&Block zur Reparatur abgeben.

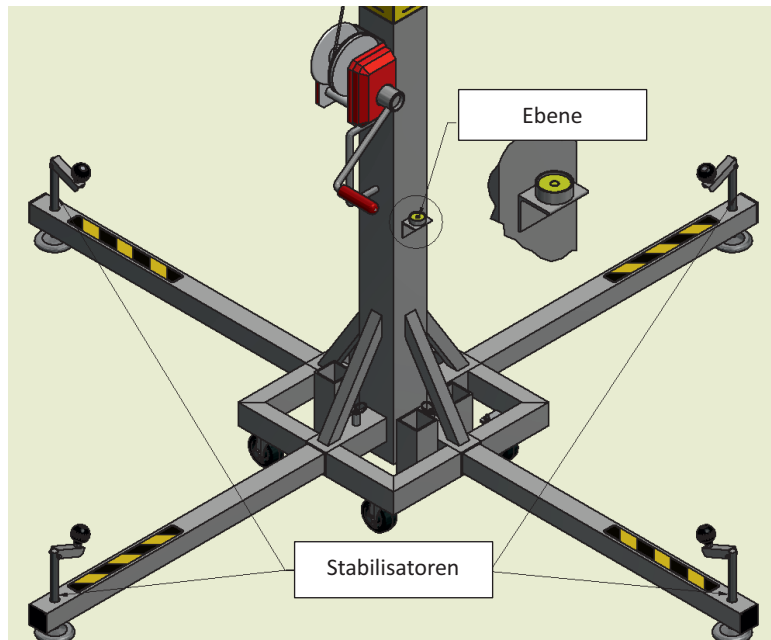
4. GEBRAUCHSHINWEISE

4.1- Legen Sie den Traversenlift auf eine ebene und feste Fläche und nehmen die Ausleger aus der Transporthalterung heraus und führen Sie diese in die Basis ein. Achten Sie bitte darauf, daß sie mittels der Sicherheitsbolzen befestigt sind.

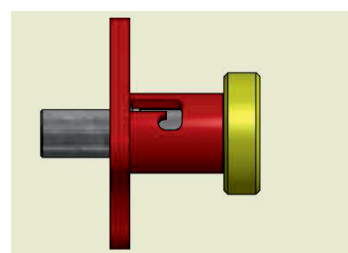
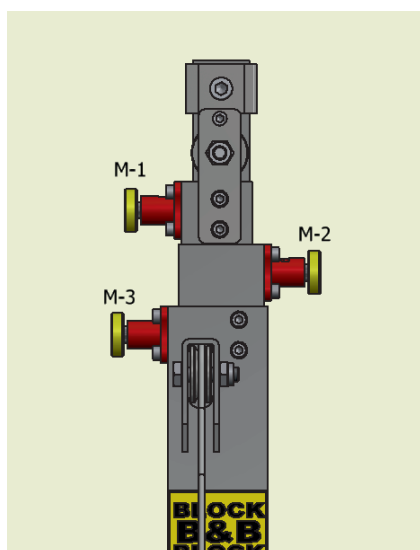


BLOCK & BLOCK Towers

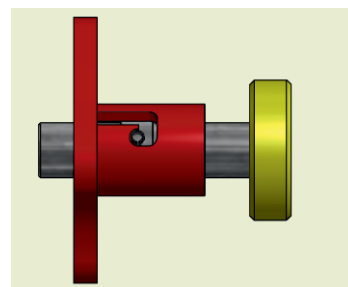
4.2- Dann müssen Sie den Turm mit den Sicherheitsbolzen ausgleichen. Vergewissern Sie sich, mit Hilfe der Wasserwaage, die der Traversenlift umfasst, dass er eine vertikale Position zum Boden eingenommen hat.



4.3- Nachdem der Traversenlift stabilisiert ist, entsperren wir den Karabinerhaken M-1, um die Stange auf die gewünschte Höhe zu heben. Dann aktivieren wir wieder den Karabinerhaken M-1 und vergewissern uns, dass die erste Stange fest verankert ist.



*Mosquetón
activado*



*Mosquetón
desactivado*

BLOCK & BLOCK Towers

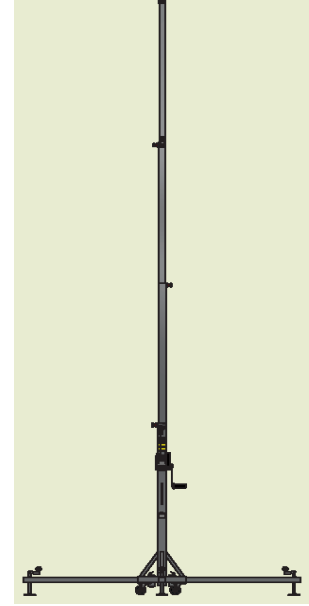
4.4- Dann machen wir dasselbe mit dem Karabinerhaken M-2. Wir entsperren den Karabinerhaken M-2, um die zweite Stange zu heben. Dann aktivieren wir wieder den Karabinerhaken M-2 und vergewissern uns, dass er fest verankert ist. Später machen wir dasselbe mit den Karabinerhaken M-3 und M-4 und der letzten Stange.



Schieben Sie den ersten Abschnitt der Turm hoch.



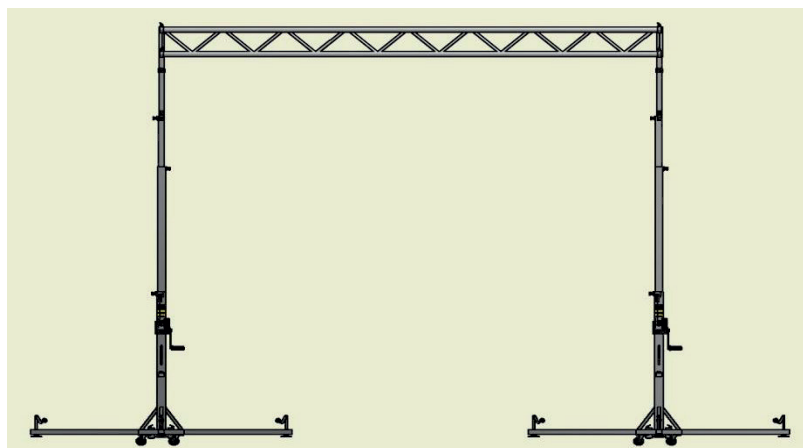
Schieben Sie den zweiten Abschnitt der Turm hoch.



Schieben Sie den dritten Abschnitt der Turm hoch.

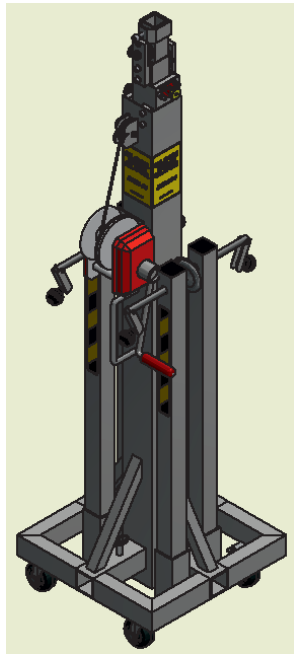
4.5- Drehen Sie die Hebelwinde im Uhrzeigersinn um eine Stange zu heben, und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn, um eine Stange zu senken.

4.6- Sie können die schwersten Belastungen mit mehreren Traversenlifte heben. Zu diesem Zweck verteilen Sie die Belastung gleichmäßig auf die Traversenlifte. Beim Heben und Senken muss die Last horizontal ausgerichtet sein. Dafür ist es notwendig, dass alle Traversenlifte gleichzeitig betätigt werden.



4.7- Um den Traversenlift abzusenken, drehen Sie die Handkurbel der Winde leicht im Uhrzeigersinn, um den Karabinerhaken M-4 zu deaktivieren. Dann drehen Sie den Karabinerhaken gegen den Uhrzeigersinn und die zweite Stange wird sich absenken. Später können Sie dasselbe mit den Karabinerhaken M-3, M-2 und M-1 machen, um alle anderen Stangen abzusenken.

4.8- Um den Traversenlift zu transportieren, sind die Liftsegmente einzufahren, wobei die Einzelsegmente mittels der Transportsicherung fixiert werden. Die Ausleger entsperren und diese in ihre Transportstellung bringen.



*Traversenlift in
transportposition*

4.9- Niemals die maximal zulässige Belastung überschreiten (im Datenblatt). Für den Traversenlift **BETA-50** beträgt die zulässige Höchstbelastung **220 Kg**.

4.10- Die Mindestlast für ein reibungsloses Funktionieren der Bremse beträgt **25 Kg**.

5. INFORMATIONEN ZUR WINDE

5.1- BETA-70 enthält eine Winde des Models COMPAC900 von der Marke AL-KO. Die maximal zulässige Zugbelastung ist 9000 N (918kg). Die Mindestlast für eine richtige Funktion der Bremse beträgt 25 kg.

5.2- SICHERHEITSHINWEISE

-¡**ATENCIÓN! Peligro al soltarse el freno.** El freno accionado por el peso de la carga puede soltarse con una sacudida. No utilizar el torno de cable para asegurar las cargas. No retirar la manivela bajo carga.

- Peligro de muerte! No situarse nunca debajo de cargas en suspensión.
- Peligro de accidente! El sistema de frenado puede sobrecalentarse en caso de descenso prolongado de la carga. Realizar pausas para que el sistema pueda enfriarse. Duración máxima del descenso en función de la carga: de 2 a 5 minutos.
- Utilizar solo cables en los que el mosquetón este bien sujeto al cable mediante un lazo prensado. Conexiones finales según EN13411-3 con guardacabos según 13411-1. Mientras no se especifique lo contrario en las normas EN anteriormente mencionadas, las conexiones finales del cable deben soportar una fuerza mínima de rotura del 85%.
- Cantos afilados. Peligro de magulladuras, aplastamiento o cortes. Utilizar siempre guantes de protección.
- No anudar los cables/cintas.
- No deben sobrepasarse las cargas especificadas en los datos técnicos.

5.3- OPERACIÓN Y MANEJO

- Controlar la función de frenado del torno de cable; debe oírse un clic al girar en dirección Elevación
- Comprobar si el cable está dañado y cambiar en caso necesario.
- No guiar el cable por cantos afilados.
- Para bobinar el cable sin carga, mantener una ligera tensión. Para el funcionamiento correcto del freno se requiere una **carga mínima de 25 Kg.**
- Bobinar el cable sin carga solo hasta que, como mínimo, quede asegurado un saliente de la corona de la polea de al menos 1,5 veces el diámetro del cable.

-MANEJO DEL TORNO DE CABLE

Elevar, tensar la carga

1. Girar la manivela en sentido horario

Mantener la carga

1. Soltar la manivela. La carga se detendrá en la posición pertinente.

Bajar la carga

1. Girar la manivela en sentido anti horario. El freno montado evita que la manivela retorne bruscamente.

-SISTEMA AUTOMATICO DE BOBINADO

¡ATENCIÓN! Cuando esté sometida a carga, la manivela debe estar conectada al eje motriz.

1. Gire la manivela en sentido anti horario. El tambor no debe girar.
2. Extraiga el seguro.
3. Retire la manivela y colóquela sobre el estribo.
4. El cable se desbobinará fácilmente.

5.4 MANTENIMIENTO Y CUIDADOS

¡PRECAUCIÓN! Cantos afilados. Peligro de magulladuras, aplastamiento o cortes. Utilizar siempre guantes de protección.

¡ATENCIÓN! Riesgo por desgaste. El usuario del cabestrante debe comprobar si los cables están desgastados antes de cada uso (DIN ISO 4309/BGR 500). Sustituya inmediatamente los cables defectuosos!

- nicamente las personas cualificadas pueden llevar a cabo el mantenimiento y la comprobación del cabestrante.

-El mecanismo de frenado ha sido tratado por el fabricante con una grasa especial (Wolfra-coat 99113). No está permitido utilizar otros aceites o grasas.

Inspección del torno de cable

Es necesario que una persona capacitada realice una inspección en los siguientes casos:

- En la primera puesta en servicio.
- Tras cada montaje nuevo.
- Una vez al año. Según el reglamento alemán de seguridad en el trabajo (BetrSichV), una persona capacitada es aquella que por su formación, su experiencia laboral y su actividad profesional actual cuenta con los conocimientos especializados necesarios para verificar los instrumentos de trabajo.

Intervalos de mantenimiento

- En caso de trabajo continuo hasta el 100% de la carga nominal: después de 100 m de elevación y descenso.
- En caso de trabajo continuo por debajo del 50% de la carga nominal: después de 200 m de elevación y descenso.

Durante estos intervalos realice los siguientes trabajos:

Trabajos de control

- Comprobar el funcionamiento suave de la manivela.
- Comprobar que el trinquete enganche bien.
- Después de 100 m de elevación y descenso, comprobar el posible desgaste de los discos de freno o de la guarnición del freno adherida. El espesor de la guarnición del freno debe ser de 1.5 mm como mínimo.

Puntos de engrase y lubricación

El torno se suministra lubricado. Periódicamente se deben volver a engrasar los puntos siguientes:

- Cubo del tambor
- Corona dentada/ dentado del engranaje
- Casquillos del cojinete del eje motriz
- Manguito de inmovilización.

Grasa recomendada por AL-KO:

- Grasa multiusos OMV Whiteplex
- Grasa multiusos Staburags NBU12K

6. MANTENIMIENTO

6.1- Compruebe periódicamente el estado del cable. Si en el cable existen hilos rotos, o si muestra signos de zonas aplastadas/ aplanadas, debe ser sustituido inmediatamente por uno nuevo. No use el elevador si el cable está en mal estado.

6.2- No engrase ni lubrique nunca el mecanismo del freno del cabrestante. Este ya viene con un sistema de engrasado especial y la mezcla con otros productos podría producir efectos negativos sobre el mecanismo de frenado.

6.3- Su torre elevadora deberá pasar anualmente una revisión en un **servicio oficial de blockandblock**, para asegurar el perfecto funcionamiento y la máxima seguridad en sus operaciones de elevación.

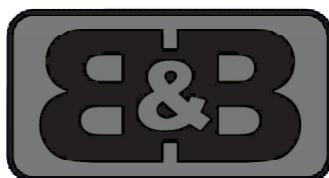
6.4- Nunca utilice repuestos que no sean originales de **blockandblock**, ya que podría afectar a la seguridad de la torre. Además podría perder los derechos de garantía de la misma.

6.5- Para solicitar piezas de repuesto o eventuales reparaciones de su torre **BETA-50**, diríjase a su distribuidor oficial **blockandblock**, o a través de la web www.blockandblock.es , indicando siempre el número de serie que encontrara en la placa de su torre elevadora.

7. GARANTÍA

El periodo de garantía de su torre elevadora **BETA-50** es de dos años, este se iniciara a partir de la fecha de compra del producto y cubrirá tanto la mano de obra como los posibles fallos de fabricación y piezas defectuosa. Esta garantía no cubre el daño producido por un uso inadecuado. Si se detectase la manipulación, reparación, sustitución de piezas, por parte de personal ajeno a blockandblock, en la torre elevadora, el comprador perderá los derechos de garantía.

GLOBAL BLOCK S.L.



GLOBAL BLOCK S.L.

C/ Major n 18

Fabrik:C/ dels Obrers 19-B

46192 Montserrat-Valencia-España

VAT . ESB98192511

www.globalblock.es

www.blockandblock.es

info@blockandblock.es